

Samstag 23. August

Ankommen / Tagungsbeginn
mit belegten Brötchen, Kaffee und Tee

10:15 - 11:15 Uhr

So bedürftig wie frei

Vortrag von Mag. Dr. Michaela Moser

Bedürftigkeit ist ein menschlicher Normalzustand. Auch wir Frauen brauchen die Zuwendung und **Fürsorge** anderer; das wird am Lebensbeginn und oft am Lebensende und in Krankheits- und Krisenzeiten deutlich, aber auch Tag für Tag in unserem Alltag. Nichtsdestotrotz bleibt der Umgang mit der eigenen Bedürftigkeit herausfordernd.

Erfahrungen von unvermeidlichen Einschränkungen in Alter und Krankheit, die Notwendigkeit von und die Sehnsucht nach stärkerem Innehalten inmitten einer immer fordernden Leistungsgesellschaft, werfen große Fragen auf.

Wie kann es gelingen, den tief eingprägten Dualismus von Abhängigkeit und **Freiheit** aufzulösen und eine Kultur des wechselseitigen füreinander Sorgens zu entwickeln, die es uns ermöglicht, entspannt im Trubel innezuhalten und gleichermaßen bedürftig wie frei zu leben?

11:45 - 13:30 Uhr

Podium "Frauenwinter"

Moderation: **Dr. Inge von Bönninghausen**

Journalistin und ehem. Fernsehredakteurin und -moderatorin

- **Jacoba Erythropel / Oldenburg**

Feministin, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Homöopathie und Inhaberin einer hausärztlichen Praxis in Oldenburg. Sie berichtet über die Möglichkeiten und Grenzen die Ihr als Ärztin in Deutschland erlaubt, möglich und unmöglich sind. Sie wird uns von Fällen aus Ihrer Praxis berichten.

- **Roswith Schläpfer / Schweizerin aus Köln**

Sie ist Mitglied bei *exit*, der bekannten Schweizer Sterbehilfe-Organisation. Aus ihrem nahen Umfeld haben sich Menschen für den Freitod mit Hilfe dieser Organisation entschieden. Sie berichtet über Ihre Erfahrungen damit, warum sie dabei ist und erläutert die Schwerpunkte von und Kontroversen zu *exit*.

- **Dr. Ingrid Windisch / Südtirol / Italien**

Buchautorin und Palliativ-Care orientierte feministische Hausärztin aus Südtirol. Sie berichtet uns über ihre beruflichen Erfahrungen mit älteren und alten Frauen. Zudem erfahren wir etwas über die medizinische Versorgungssituation in Italien.

Die Nächste, bitte! Geschichten von Frauen im Alter aus der Perspektive einer Palliative-Care orientierten Hausärztin" Studienverlag 2011, Bozen, Innsbruck, Wien

- **Wienke Zitzlaff / Hannover**

Mitbegründerin der SAPPPhO Stiftung, noch immer in der Frauen- und Lesbenbewegung politisch unterwegs. Im Lebenswinter angekommen. Kann zwar kaum noch etwas sehen, dafür aber umso klarer denken.

Samstag 23. August

13:30 - 15:30 Uhr Mittagspause

mit Gelegenheit zu Gesprächen an den Infotischen

ab 15:00 Uhr stehen Kaffee, Tee und Kuchen bereit.

15:30 bis 18:00 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1 Bedürftig und frei Dr. Michaela Moser

Vertiefung der Themen zum Vortrag am Vormittag

AG 2 Vermögen sinnvoll binden

Ruth Eschmann, SAPPPhO Stiftung.

Was muss ich tun um mein Vermögen in die Sappho Stiftung zu überführen? Was bietet die Stiftung mir als Zustifterin?

AG 3 Wohnprojekt für ältere Lesben in Berlin

Jutta Brambach, RuTe.V.

in der Umsetzungsphase. Wie setzt man die Idee eines Wohnprojekts um? Unter welchen Bedingungen kann frau dort einziehen?

AG 4 Was können ältere Frauen von einem Wohlfahrtsverband erwarten? Uta Lode, AWO-Düsseldorf e.V.

Die AWO plant ein Wohn-Pflegeprojekt für ältere Lesben und Schwule der "Community" und wünscht sich einen Austausch über diese Idee.

AG 5 Viel mehr als "ein Zimmer für sich allein"

Ulrike Janz und Waltraud Pohlen

Beginehöfe modernen Beginehöfe heute sind Lebensorte mit viel Potential - besonders auch für ältere und alte Frauen.

AG 6 Möglichkeiten und Grenzen von Hausärztinnen

Ingrid Windisch und Jacoba Erythropel

AG 7 Vielfalt im Alter? Mehr als nur Rhetorik!

Carolina Brauckmann

Das Land NRW fördert eine moderne Altersarbeit, so auch die Projekte des RUBICON e.V.. Dazu gehören Vokabeln wie „Partizipation“, „Quartier“ und „Vielfalt“. Infos und Austausch über Möglichkeiten, auf kommunale Seniorinnenarbeit und Förderpläne Einfluss zu nehmen.

AG 8 Lesben gestalten ihr Alter

Mara Berzins und Heti Lohmann

Mate, Herzensanliegen, Silberdisteln, Gedenkrauten, Regional- und Arbeitsgruppen, Klatschmohn – einige Schlüsselbegriffe der SAFIAeigenen Kultur.Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

18:00 – 19:00 Uhr Auswertung der Arbeitsgruppen

Moderation: **Dr. Marie Sichtermann**, Berufsfeministin

kleiner Imbiss

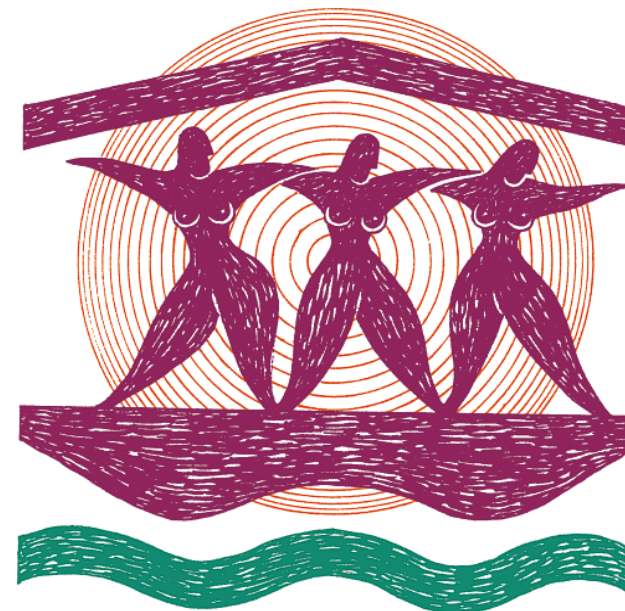
19:30 bis 20:30 Uhr

Caspar & Bianca - 2 x Alt aus Berlin,

vereinen Geist, Gefühl und Gelebtes in der Tiefe des Gesanges.

Auf das es ein gutes Ende nimmt.

21:00 Uhr Ende der Tagung



10 Jahre

Fraueninitiative 04 e.V.

Initiative für würdevolles Leben von Frauen bei
Krankheit und im Alter

TAGUNG

Frauen organisieren den Winter ihres Lebens

vom 22. - 23. August 2014

Altenberger Hof
Bürgerzentrum Nippes
Mauenheimer Str. 92
50733 Köln

Wegbeschreibung zum Tagungsort:

www.buergerzentrum-nippes.de

Frauen organisieren den Winter ihres Lebens

Denn: "Was bleibt uns? Wenn wir nicht mehr laufen, nicht mehr reisen und harte Brocken kauen können, so können wir doch immer noch denken. Noch!...und denken kostet überhaupt nichts, die Minirente und Grundsicherung sind keine Entschuldigung dafür, mit dem Denken aufzuhören, mit dem Vordenken, Nachdenken, Ausdenken, und mit der Gestaltung der Freiheit."

(aus dem Vortrag zur Autonomie von Dr. Marie Sichter mann)

Davon haben wir lange geträumt: zu unserem **10-Jährigen Jubiläum**

folgen eine Reihe von Initiativen unserer Einladung, die sich in Wohnen und Versorgen, Pflegen und Begleiten, in Hilfe bei Behinderung, Vernetzen und Seniorinnenpolitik, kurz:

für ein würdevolles Leben für Frauen im Alter seit vielen Jahren engagieren. Sie stellen ihre Projekte vor und tauschen ihre Erfahrungen in Gesprächsrunden mit uns und Euch aus.

Der Eröffnungsvortrag wird diesmal von: **Mag. Dr. Michaela Moser aus Wien** gehalten. Die postpatriachale Denkerin in der Tradition der italienischen Diotima Philosophinnen, Mitautorin des Buches **ABC des guten Lebens**, www.abcdesgutenlebens.de, wird mit Ihrem Vortrag politisch philosophische Sichtweisen und Denkfiguren vorstellen, die uns eine neue Herangehensweise an die Zumutungen des Alterns eröffnen könnten.

Das Podium "Frauenwinter" ist mit erfahrenen und reflektierenden Frauen auf den Gebieten: Medizin, Sterbehilfe und mit Lebenswinter-Erfahrenen besetzt. Sie vermitteln uns ihre Sicht zum Tagungsthema und stellen sich der Diskussion.

Fraueninitiative 04 e.V.

Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen

Tel. 02251 - 625 616

Fax 02251 - 625 629

www.fraueninitiative04.de

Freitag, 22. August

18:00 Uhr **Ankommen und Begrüßung**

18:30 - 21:00 Uhr

Podium der Infotisch-Teilnehmerinnen.

Die Initiativen stellen sich vor, beantworten Fragen.

Moderation: **Brigitte Siegel**

AWO-Düsseldorf,

Uta Lode gibt uns Infos zu Projekten für Betreuen, Wohnen, Pflege und Versorgung, auch zu Initiativen wie Lesbengruppen in einem Altenzentrum. Ein kultursensibles Wohn-Pflegeprojekt für Ältere aus der "Community" ist in Planung.

Dachverband der Beginen e.V. (Ulrike Janz)

Zurzeit gibt es ca. 20 Beginenprojekte in Deutschland. Der Dachverband der Beginen e.V. vernetzt im lebendigen Austausch die Beginenvereine, -initiativen und -höfe. Auch die Förderung der Forschung und Veröffentlichung zur historischen und modernen Beginenkultur hat sich der Dachverband zur Aufgabe gemacht.

Besuchsring für Lesben/Köln

Besuchsring „Gemeinsam Zeit“ für Lesben in Köln. Besucht und unterstützt ältere, behinderte, kranke und allein stehende lesbische Frauen. Sucht Lesben, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Dachverband Lesben & Alter

Gründerinnen sind Vertreterinnen aus Lesben- und Frauenprojekten, und Fachfrauen. Es werden Tagungen veranstaltet, Dokumentationen erstellt, um auf Altenhilfe- und SeniorInnenpolitik einzuwirken. Wichtig dabei: Gezieltes Vernetzen mit Lobbyverbänden.

Paula e.V. (Martina Böhmer)

ist eine Beratungsstelle für Frauen über 60, die Traumata und Gewalt erlebt haben oder aktuell erleben. Dies kann häusliche Gewalt, Kriegsgewalt, Gewalt im Pflegekontext oder ein Trauma durch z.B. eine Demenzerkrankung sein. Des Weiteren werden Fortbildungen und Beratungen für Angehörige und Fachkräfte angeboten.

RUBICON / Köln. (Carolina Brauckmann)

Informationen zur Landeskoordination „Immer dabei. Ältere Lesben und Schwule in NRW“, zum kommunalen Netzwerk „Lesbische ALTERNativen“ und dem Landesprojekt „Kultursensible Pflege für Lesben und Schwule in NRW“.

RuT-Rad und Tat e.V. (Jutta Brambach)

Beratungsstelle und Veranstaltungsort für Frauen mit besonderen Angeboten für behinderte, frauenliebende Frauen. Es gibt den Besuchsdienst „Zeit für Dich“ für ältere Lesben. Sie errichten gerade das erste intergenerative Wohnprojekt für lesbische und alleinstehende Frauen.

Wir bitten um Anmeldung
fitagung2014@gmx.de

Freitag, 22. August

SAFIA e.V. (Heti Lohmann)

informieren über die älteste und größte Lesbenorganisation in Deutschland. Als Pionierin der lesbischen Altersvernetzung hat SAFIA eine eigene Kultur entwickelt. Mate, Herzansenliegen, Silberdis-teln, Gedenkrauten, Regional- und Arbeitsgruppen, Klatschmohn, eigenes Friedhofsareal sind einige Schlüsselbegriffe.

SAPPhO Stiftung (Ruth Eschmann)

Sie wurde als erste Lesben-Wohn-Stiftung 1997 gegründet und verfolgt das Ziel, Vermögen von Lesben zum Wohl von Lesben zu bündeln. Im Besitz sind bereits das Frauenlandhaus-Charlottenberg und einige selbstorganisierte Wohnprojekte in der Stadt und auf dem Land. Ein Fond fördert die Lebensqualität von Lesben im Alter.



Anmeldung und Kosten

Tagungsbeitrag 80,00 €

Für Mitfrauen 60,00 €...

und die, die es noch schnell werden. Bitte bei Anmeldung angeben.

10 vergünstigt Plätze 30,00 € (gegen Nachweis)

Im Tagungsbeitrag sind Kaffee, Tee, Wasser, belegte Brötchen und Kuchen enthalten.

Mittagessen kann bei der Ankunft am Tagungsort bestellt werden, es ist nicht im Tagungspreis enthalten.

Anmeldung bitte an:

Angelika Schwarz

fitagung2014@gmx.de

oder per Post an:

Fraueninitiative 04 e.V.

c/o Angelika Schwarz

Hoverweg 8

50374 Erftstadt

Tel. 02235-77131